



Was ist das Technische Hilfswerk?

Das Technische Hilfswerk ist die Bevölkerungsschutzorganisation der Bundesrepublik Deutschland.

88.000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich als Einsatzkraft für das THW, das nur in der Verwaltung mit hauptamtlichem Personal besetzt ist.

Aus seinen 669 Ortsverbänden rücken THW-Kräfte nach Katastrophen und größeren Unglücksfällen aus, um Menschen in Not zu helfen und anfordernde Behörden zu unterstützen.



Was unterscheidet das THW von den Feuerwehren?

Die Feuerwehren stellen in Deutschland die Gefahrenabwehr im Alltag sicher und bilden die Basis des Katastrophenschutzes.

Das Technische Hilfswerk ergänzt diesen Schutz für besonders umfangreiche und nicht alltägliche Einsatzlagen. Hierfür hält es Facheinheiten vor, die für jeweils ein spezielles Aufgabengebiet ausgebildet und ausgestattet sind. Das THW kommt erst dann in den Einsatz, wenn es von einer Feuerwehr oder einer anderen Sicherheitsbehörde zu Hilfe gerufen wurde.



Über welche Fachgruppen verfügt der THW-Ortsverband Freisen?

Neben einer universell einsetzbaren Bergungsgruppe und einer Führungskomponente verfügt der THW-Ortsverband Freisen über folgende spezialisierte Fachgruppen:



Notversorgung und Notinstandsetzung:

Autarker (technischer) Betrieb von Einstzräumen sowie Rettungsarbeiten



Wasserschaden/Pumpen:

Hochwasserbekämpfung mit Schmutzwasserpumpen, bis ca. 15.000 l/min



Logistik-Verpflegung:

Materiallogistik sowie Vollverpflegung für bis zu 200 Personen mit mobiler Großküche



Wie wird man THW-Einsatzkraft?

Im Technischen Hilfswerk ist einsatzbefähigt, wer die Ausbildungseinheiten der THW-Grundausbildung absolviert und die zugehörige Abschlussprüfung bestanden hat.

Als Zulassungsvoraussetzungen für diese Abschlussprüfung bestehen neben der Teilnahme an den Ausbildungseinheiten auch das Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung, der Erhalt grundlegender Schutzimpfungen sowie das Bestehen einer medizinischen Eingangsuntersuchung.
THW-Mitglieder dürfen ferner nicht vorbestraft sein.



Aus welchen Lernabschnitten besteht die Grundausbildung?

- THW im Gefüge des Zivil- und Katastrophenschutzes
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Arbeiten mit Leinen, Ketten, Drahtseilen, Rund- und Bandschlingen
- Umgang mit Leitern
- Stromerzeugung und Beleuchtung
- Metall-, Holz- und Steinbearbeitung
- Bewegen von Lasten
- Arbeiten am und auf dem Wasser
- Einsatzgrundlagen
- Grundlage der Rettung und Bergung



Wie kann ich THW und Beruf unter einen Hut bringen?

Die regulären Ausbildungsdienste finden außerhalb der üblichen Arbeitszeit statt. Im Ortsverband Freisen ist das vor allem freitagsabends und teilweise am Wochenende.

Für dringende Einsätze und mehrtägige Lehrgänge an den THW-Ausbildungszentren sind unsere Einsatzkräfte per Gesetz von ihrer üblichen Arbeit freigestellt und erhalten trotzdem weiterhin ihr reguläres Gehalt. Die Arbeitgeber erhalten für ihre Lohnzahlungen dann auf Antrag eine Erstattung vom THW.